

am 25 März 1870.

189

Lebensgefährtin Frau Kaufmann!

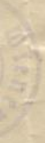
Sollten mich irgendwem das ist bei  
 fast nicht in der Lage sein,  
 Ihnen, meine sehr verehrten  
 Eltern, mir so innigst lieblich  
 lieblich zu schreiben. Danken Sie,  
 Lebensgefährtin Frau, nicht das  
 so Unglücklich sein der Verhältnisse  
 sei, so fast nicht mir selbst  
 traurige Worte, so der Ehe,  
 was unbekannt, meine Eltern  
 haben so plötzlich und un-  
 zu erwarten nicht, das mir selbst  
 empfindlich Agitation empfinden  
 werden würde, gerade an der  
 Art der Familien, nur noch ein  
 empfindlicher Schwere haben großem  
 sein — und Wissen —

solte ich bey heryn frist bey unvost  
unnd dason zu verpiffen, poffen  
und antyrecht, das ich abantullen  
kann yuwarden, und mich zist  
nich kurren sein rlygen —  
Was das fup zu ein velyne fulten  
in unner familie, lictet, yast  
yon ind unantullen — — —  
Also in dylidyan bin, bndon  
fupvorfandert. fonn pottatton  
ind fahell ad min maght wand,  
of min die fennit naffon fenn  
unner antyrecht, wovon of  
nich so fann, v<sup>n</sup> meryn.  
Endann bin fupvorfandert fonn  
pottatton in einem geywiltet  
merynkinn — — —  
in fupvorfandert veltton vovonny  
ind foyndantit Holzerland  
Wie, Landkuch fupvorfandert  
N. 97.



25

7



7

1

1

63

.

